



Der ökologische New Deal

Gründung des Netzwerks Ressourceneffizienz

Das Leitziel für die Gründung des offenen Netzwerks *Ressourceneffizienz*, in dem Vertreter von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zusammenarbeiten, heißt: Unser Land wird bis zum Jahr 2020 zur ressourceneffizientesten Volkswirtschaft der Welt, Vorreiter beim schonenden und umweltverträglichen Umgang mit Energie und Rohstoffen. Das sind die Märkte von morgen.

Ausgangslage

Unser Ziel ist eine *gute und sichere Zukunft*. Entscheidend dafür ist, dass wir drei zentrale Herausforderungen bewältigen:

- der vom Menschen verursachte *Klimawandel*, der sich auf 0,2 Grad pro Jahrzehnt beschleunigt hat und die ganze Menschheit bedroht;
- die *nachholende Industrialisierung* bevölkerungsreicher Schwellenländer, die den Energieeinsatz bis zum Jahr 2030 um 60 Prozent steigern und Verteilungskonflikte auslösen wird;
- die *Endlichkeit der Rohstoffe*, die knapp und teuer werden, weil wichtige Förderländer den Höhepunkt ihrer Förderung überschritten haben oder ihn schon bald erreichen.

Daher ist die intelligente und sparsame Nutzung von Ressourcen und Materialien eine Schlüsselfrage des 21. Jahrhunderts. Hier brauchen wir den Sprung in eine neue Qualität. Die *Steigerung der Energie-, Material- und Ressourcenproduktivität* ist die Grundlage für einen ökologischen New Deal.

Wir schlagen ein **Netzwerk Ressourceneffizienz** vor. Es informiert und konkretisiert die Zusammenhänge zwischen Ressourcenschutz, Innovationen und Beschäftigung. Für dieses Ziel versteht sich das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) als Impulsgeber. Zusammen mit anderen Bundesministerien wollen wir ökoeffiziente Innovationen fördern und dafür den technischen Fortschritt auf eine dauerhafte Basis stellen.